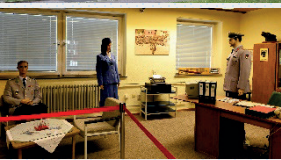


# Dokumentationszentrum

Hainbergkaserne – eine Grenzgarison im Kalten Krieg

Militärgeschichtliches Denkmal in der ehem. Hainberg-Kaserne im Wiesentalgraben. Von 1962 bis 2006 war Mellrichstadt Garnisonsstadt und die Heimat des Panzergrenadierbataillons 352. Nach Schließung der Kaserne hat der Kameradschaft und Freundeskreis der Garnison Mellrichstadt e.V. im ehemaligen Stabsgebäude der Kaserne ein **Dokumentationszentrum** eingerichtet. Dieses ermöglicht nicht nur den Besuch eines Gebäudes im Originalzustand, sondern auch die Besichtigung eines ehemaligen Luftschutz- und Führungsbunkers und zeigt neben einem Modell der Kaserne (2004), Mannschaftsstuben, Kommandeurzimmer, alle im Bataillon getragenen Uniformen, Handfeuerwaffen und Waffen von 1956 bis 2006. Zudem wird die Geschichte des Bataillons dargestellt, welche von Filmvorführungen anschaulich ergänzt wird.

**Öffnungszeiten:** März – November  
2. & 4. Sonntag, 14 – 17 Uhr  
Sonderöffnungszeiten für Gruppen nach Anmeldung über [KFG-Mellrichstadt@t-online.de](mailto:KFG-Mellrichstadt@t-online.de);  
weitere Infos: [www.pzgren352.de](http://www.pzgren352.de)



# Weitere Sehenswürdigkeiten

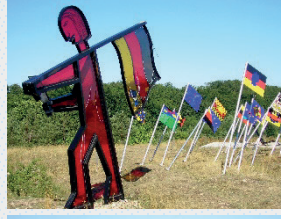
Das Alte Schloss, der Bürger- und Pulverturm, die begehbare Stadtmauer, die Stadtpfarrkirche, der Suhles- und Galgenturm (außerhalb Mellrichstadts), das Wasserschloss in Rossrieth und der Natursee in Frickenhausen u.v.m.

Wir laden Sie zu einem Spaziergang auf den Spuren der Vergangenheit ein. Ein Flyer (in der TI erhältlich) sowie ein innerstädtisches Leitsystem erläutern diesen Weg.



# Grenzanlage & Skulpturenpark

auf der Schanz zwischen Eußenhausen und Henneberg



Auf der Schanz zwischen Eußenhausen und Henneberg ist am einstigen Grenzübergang eine kleine Sammlung ehemaliger **Grenzsicherungsanlagen** eingerichtet, die an die Zeit der Teilung Deutschlands erinnert. In unmittelbarer Nähe liegt der **Skulpturenpark Deutsche Einheit**. Einige Skulpturen stehen als Zeichen der Wiedervereinigung wie z.B. die Goldene Brücke, der Barbarossa, der Bundesadler, der Junge mit der Fahne und das Fahnenmeer. Andere nehmen sich Situationen vor dem Mauerfall an. So die Werke „Vertreibung aus dem Haus“, „Auf der Flucht erschossen“. Am Skulpturenpark beginnt/endet auch der Friedensweg – ein Wanderweg entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Dort führt auch der Pilgerweg Via Romea vorbei.

Mehr Infos unter [www.skulpturenpark-deutsche-einheit.de](http://www.skulpturenpark-deutsche-einheit.de)  
[www.lk-sm.de/gruenes\\_band](http://www.lk-sm.de/gruenes_band)  
**Beides ist frei zugänglich.**



# Museen Schlösser Galerien

Weitere Informationen über Sehenswürdigkeiten, Museen und Ausflugsziele rund um Mellrichstadt sind in der Stadt- und Touristinformation des Vereins Aktives Mellrichstadt im Bürgerhaus am Marktplatz 2, 97638 Mellrichstadt, Tel. 09776 9241 erhältlich bzw. unter [www.mellrichstadt-rhoen.de](http://www.mellrichstadt-rhoen.de) zu ersehen. Stand 5-2021



# Heimatismuseum im Salzhaus

Fronhof 9, 97638 Mellrichstadt

Das **Heimatismuseum** wurde im Jahr 1983 im Salzhaus, einem imposanten Fachwerkbau aus dem 17. Jahrhundert, eröffnet. Hier sind vorwiegend das ortsansässige Handwerk sowie verschiedene Bereiche der ländlichen Wohnkultur dargestellt. Auch ein Klassenzimmer und eine Waschküche sind eingerichtet. In der alten Zehntscheune ist die Landwirtschaft mit Themen wie Feldbestellung, Getreideernte und Vorratshaltung untergebracht. Bei der Konzeption wurde in allen Bereichen besonderer Wert auf eine lebensnahe Darstellung gelegt.

## Öffnungszeiten:

**Mai bis Ende Oktober**

**Sonntag, 14 - 16 Uhr**

Weitere Öffnungszeiten sowie Themenführungen wie z.B. „Vom Flachs zum Lein“, „Unterricht beim Dorfschulmeister“ oder eine Gesamtführung durch das Museum sind ab 10 Personen nach vorheriger Terminabsprache möglich. Für Schulklassen werden nach Absprache verschiedene museumspädagogische Veranstaltungen angeboten.

Zusätzlich finden in der Saison weitere Sonderveranstaltungen im Museum statt.

**Anmeldungen und Terminabsprachen über den Verein Aktives Mellrichstadt, Tel. 09776 9241**

Der Eintritt ins Museum ist frei. Freiwillige Spenden sind willkommen.

Bei Führungen wird eine Pauschale von 25 € erhoben.

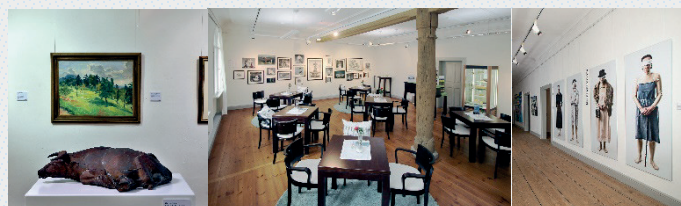
# Kreisgalerie im Alten Spital

Hauptstraße 5, 97638 Mellrichstadt



Im **Alten Spital** von 1349 befindet sich heute die **Kreisgalerie**. Die bedeutende, landkreiseigene Gemälde- und Skulpturensammlung reicht von Barock bis zur Kunst der Gegenwart. Der Fokus liegt hierbei auf Regionalität. Werke bedeutender Künstler, die aus der Region stammen oder hier gemalt haben, sind dort zu sehen - so Johann Joseph Kessler, Georg Anton Urlaub, Johann Benedikt Witz und die Brüder Andreas und Peter Herrlein als Vertreter des Barocks im Grabfeld und Mainfranken. Zu den international bekannten Künstlern gehört u.a. der Maler Hugo von Habermann. Die Sammlung beinhaltet auch Arbeiten von Künstlern, die begeistert von der Landschaft und den Menschen hier waren. Zu den Künstlern nach 1945 gehören Kamil Preiß, Willi Lemm, Jeschke, Lammeyer, später auch Richard Mühlemeier und Erich Husemann. Zudem finden regelmäßig Sonderausstellungen statt. Das Museumscafé lädt mit seinem besonderen Ambiente zum Verweilen ein. Auch Lesungen und kleine Konzerte finden hier statt. Der idyllische Garten bietet dem Besucher eine Oase, in der er die Seele baumeln lassen kann. Ebenso besteht die Möglichkeit, sich in der Kreisgalerie trauen zu lassen.

**Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag u. Feiertage 13-17 Uhr, Tel. 09776 7213 - Führungen für Gruppen. Anmeldung unter Tel. 09771 94675, [www.kreisgalerie.de](http://www.kreisgalerie.de)**



# Schloss Wolzogen, Mühlfeld

Berkacher Straße 17, 97638 Mellrichstadt

Anno 1715 erbauten die Herren von **Wolzogen** das **Schloss** in Mühlfeld. Das Barockgebäude beherbergt mehrere Ausstellungen. So ist eine sehr umfangreiche und bedeutende Thüringer Porzellanausstellung aus der Privatsammlung von Heinrich Reich zu bewundern. Außerdem befindet sich im Erdgeschoss die Bilderausstellung „Alt Mellrichstadt“ des in Mellrichstadt lebenden Künstlers Peter Klier, der auch der „Rhöner Spitzweg“ genannt wird. Im Obergeschoss sind Bilder und Werke aus dem Nachlass des Mellrichstädter Fotografen Anton Treutter (1866-1939) dargestellt. Eine hochmoderne Digitalschau mit mehr als 2000 Bildern vervollständigt die sehenswerte Ausstellung. Darüber hinaus befindet sich im Obergeschoss ein kleiner Konzertsaal, in dem Lesungen und kleine, aber ausgewählte Konzerte moderner und klassischer Art stattfinden; so z.B. die Sonntagskonzerte im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leben im Schloss“. Auch für Eheschließungen bietet das Schloss ein hervorragendes Ambiente. Infos hierzu über die Stadt Tel. 09776 6080.

**Öffnungszeiten:**  
**März - Nov.: 1. & 3. Sonntag, 14 - 17 Uhr - Gruppen und Führungen nach Vereinbarung AM-Büro, Tel. 09776 9241 oder über Edeltraut Rapp, Tel. 09776 6974.**

